

AMTLICHE MITTEILUNG



Pilsbacher Gemeindenachrichten

Folge: 02

Monat: März 2024



Frohe Ostern

Ein schönes, frohes und gesegnetes Osterfest

wünschen

**der Bürgermeister, der
Vizebürgermeister,
die Gemeinderäte/Innen**

**sowie
die Bediensteten der Gemeinde**



Einladung

Präsentation - Mehrzwecksaal

Pilsbach - Nutzungsstudie für eine ehem. Tischlerei

WANN, WO

Di, 02.04.2024, 18:00 Uhr
Gemeindeamt,
Oberpilsbach 17

AGENDA

0 | BEGRÜßUNG | EINFÜHRUNG

Bürgermeister
Alois Gruber

1 | PRÄSENTATION - MEHRZWECKSAAL

- Rückblick auf den Beteiligungsprozess
- Zusammenfassung der Ergebnisse
- Erläuterung des finalen Nutzungskonzepts

Poppe*Prehal Architekten
Helmut Poppe
Melanie König

2 | FRAGEN & DISKUSSIONSRUNDE

3 | AUSKLANG & EINZELGESPRÄCHE



Liebe Pilsbacherinnen und Pilsbacher, geschätzte Jugend!



Die Frühlingszeit ist eine Zeit, in der die Aufbruchstimmung spürbar ist. Ein neues Jahr bringt immer die Möglichkeit, Pläne zu schmieden, sich zu motivieren und Neues auszuprobieren. Es ist eine Zeit, in der wir uns weiterentwickeln, uns auf das Gute, das Wichtige und das Positive fokussieren.

Viele Gemeinden stehen großen finanziellen Herausforderungen gegenüber. Die steigenden Pflichtausgaben bei nur geringfügig steigenden Gemeindeertragsanteilen stellen eine hohe Belastung dar. Immer mehr Gemeinden werden als "Härteausgleichsgemeinden" eingestuft, da sie mehr ausgeben als einnehmen. Trotz dieser Herausforderungen bin ich überzeugt, dass es gute Gründe gibt, warum wir mit Zuversicht und Optimismus nach vorne schauen können. Der Zusammenhalt, die gemeinsamen Aktivitäten in den Vereinen und der Wirtschaft sind ein Garant für ein positives Zusammenleben in unserer Gemeinde.

Im vergangenen Dezember wurden vom OÖ-Verkehrsverbund massive Änderungen an den öffentlichen Linien vorgenommen, die leider nicht nur positive Auswirkungen hatten. Insbesondere unsere Schulkinder aus Untereinwald und Oberpilsbach standen vor einer großen Herausforderung, da der Transport zur Schule durch mehrmaliges Umsteigen erschwert wurde.

Als Bürgermeister konnte ich es nicht zulassen, dass unsere Kinder alleine mit dieser Herausforderung konfrontiert sind. Aus diesem Grund habe ich beschlossen, die Kinder über mehrere Wochen jeden Morgen persönlich mit dem Bus zur Schule zu begleiten. Trotz der vielen Hürden wie mehrmaliges Umsteigen, unpünktliche Anschlussbusse, tägliches zu spät in die Schule kommen und eine stark angestiegene Verkehrslage in Vöcklabruck, konnte durch persönlichen Einsatz eine Änderung erreicht werden. Durch tägliche intensive Gespräche mit dem OÖ-Verkehrsverbund und der Postbus AG ist es uns mittlerweile gelungen, dass die Kinder wieder pünktlich und sicher in der Schule ankommen. Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Eltern für ihr Vertrauen bedanken und versichern, dass ich jederzeit bereit bin, unsere Kinder erneut im Bus zu begleiten, um sicherzustellen, dass sie sicher an ihr

Ziel gelangen. Es ist mir ein großes Anliegen, dass die Sicherheit und das Wohlergehen unserer Kinder an erster Stelle stehen. Ich werde auch weiterhin daran arbeiten, dass unsere öffentlichen Verkehrsmittel reibungslos funktionieren und unsere Kinder sicher zur Schule gelangen.

Ich darf die erfreuliche Mitteilung machen, dass von der Bezirkshauptmannschaft Vöcklabruck eine Verordnung erlassen wurde, mit der die Ortstafel bei der Ortseinfahrt „Kirchstetten“ versetzt wird. Mit dieser Maßnahme soll erreicht werden, dass sich die bisher gefahrenen - teilweise sehr hohen!! - Geschwindigkeiten erheblich reduzieren. Begründet wurde dies damit, dass mittlerweile die rechte Seite der Landesstraße durchgängig bebaut ist und auch die linke Seite in naher Zukunft durchgängig bebaut sein wird. Da in diesem Bereich viele Familien mit Kindern leben, sollen diese vor den Gefahren durch überhöhte Geschwindigkeiten so gut als möglich geschützt werden. Unserem Antrag wurde nun – nach mehreren erfolglosen Versuchen in den letzten Jahren - stattgegeben, die entsprechende Verordnung erlassen. Die Ortstafel wurde bereits von der Straßenmeisterei Seewalchen versetzt. Ich hoffe, dass diese Maßnahme den gewünschten Erfolg bringt!

Weiters nimmt unser Projekt „Almstadt“ immer konkretere Formen an. Ich bedanke mich bei allen Teilnehmer:innen für die Mitwirkung an den Workshops und Präsentationen der POPPE*PREHAL-Architekten. Heraus kristallisiert hat sich der Wunsch nach einem Mehrzwecksaal. Am Dienstag, 02.04.2024, werden die Architekten das finale Nutzungskonzept genau erläutern. Wir freuen uns auf euren Besuch. Leider wurden vom Land Oberösterreich vor kurzem die benötigte Förderung massiv reduziert, sodass die Finanzierung noch sehr wackelig ist. Ich werde euch über den aktuellen Stand informieren.

Ich wünsche euch und euren Familien ein gesegnetes Osterfest. Erfreuen wir uns am Frühling und an den Sommermonaten!

Mit diesen Worten verbleibe ich

Euer Bürgermeister

Gemeinderatssitzung

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am Montag, 17. Juni 2024 um 19:30 Uhr im Gemeindesaal in Oberpilsbach statt.

Öffnungszeiten des Gemeindeamtes

Am Karfreitag, 29.03.2024, ist das Gemeindeamt geschlossen.

Danke für euer Verständnis!

Gastfamilien gesucht!

Mit internationalem Schüler*innenaustausch bringen wir – der gemeinnützige, bildungsorientierte Verein YFU Austria - die Welt näher zusammen.

Im Schuljahr 2024/25 erwarten wir wieder Gastschüler*innen aus aller Welt!

Sie gehen hier zur Schule und wohnen bei ehrenamtlichen Gastfamilien. Daher suchen wir weltoffene Familien mit Interesse an interkulturellem Austausch!

Wer kann Gastfamilie werden?

Grundsätzlich ist jede Familie – ob mit oder ohne Kinder, auch Alleinerziehende oder alleinstehende Personen – geeignet. Man stellt ein Bett, Verpflegung und einen Platz im Familienleben zur Verfügung.

Warum sollte man Gastfamilie werden?

Gastfamilien werden durch interkulturellen Austausch persönlich bereichert und knüpfen lebenslange, internationale Verbindungen!

Wer ist YFU?

Youth for Understanding („YFU“) wurde nach dem 2. Weltkrieg als Friedensprojekt gegründet. Unsere Mission: Internationales Verständnis, interkulturelle Fähigkeiten und Toleranz fördern.

Woher bekommt man mehr Informationen?

Unter gastfamilien.yfu.at finden Sie allgemeine Informationen. Auf der Website können Sie auch unsere kostenlose Infomappe bestellen. Online finden Sie auch die Kurzbeschreibungen der Gastschüler*innen, die 2024/25 zu uns kommen werden. Detaillierte Informationen zu den einzelnen Gastkindern erhalten Interessierte auf Anfrage.

Weitere Informationen erhalten sie telefonisch, per E-Mail oder Kontaktformular.

YFU-Gastfamilienteam

YFU AUSTRIA – Interkultureller Austausch

Tulpengasse 5/1

1080 Wien

T: +43 1 890 1506

M: gastfamilien@yfu.at



YFU AUSTRIA
Interkultureller Austausch

25 Jahre Vielfalt ON AIR

Freies Radio Salzkammergut feiert Jubiläum



Der 31. März des Jahres 1999 war ein bedeutsames Moment für die Medienlandschaft im Salzkammergut: Das Freie Radio Salzkammergut (FRS) nahm seinen offiziellen Sendebetrieb auf. 25 Jahre später kann das FRS stolz auf eine dynamische Entwicklung zurückblicken. Über 100 engagierte Menschen vom Hausruck bis ins Ausseerland tragen zur Gestaltung des werbefreien 24-Stunden-Hörfunkprogramms bei.

Anlässlich dieses Vierteljahrhunderts Radiogesichte feiert das FRS das Jubiläum mit einer Reihe von Aktivitäten. Sowohl Perlen aus dem Radio-Archiv als auch Hintergrundgespräche zum FRS sind jeden Samstag um 12:05 Uhr zu hören.

Mitgestalten:

Anlässlich des Radio-Geburtstages Ende März plant das FRS eine Challenge, nämlich 25 Stunden durchgehenden Live-Betrieb. Auch die Hörer:innen sind eingeladen, mitzumachen, und ihre Geburtstagsglückwünsche als Sprachnachricht an office@freiesradio.at zu übermitteln.

Zahlen und Fakten

über das Freie Radio Salzkammergut (FRS)

- Sendestart: 31. März 1999
- Offener Zugang als Bürger:innen-Radio: kostenlose Vergabe von Sendezeit im Radio
- 24 Stunden werbefreies Hörfunk-Programm auf acht Frequenzen
- 110 Sendungsmachende aus dem gesamten Salzkammergut
- 70 verschiedene Sendungen im Wochen- und Monatsrhythmus
- Acht Sendeanlagen in drei Bundesländern
- 200.000 Menschen technische Reichweite
- effektive Tagesreichweite: 6,32 Prozent / Wochenreichweite: 14,2 Prozent
- täglich mehr als 12.000 Hörer:innen

Alle Informationen zum Freien Radio Salzkammergut und dessen Jubiläum, sowie alle Sendungen zum Nachhören sind auf der Website freiesradio.at zu finden.

Steak mit Bärlauch- Dinkelrisotto

Zutaten für 4 Personen:



4 Filetsteaks, Salz, Pfeffer, Öl oder Butterschmalz zum anbraten

Risotto:

1 Tasse Dinkelreis, 2 Tassen Wasser, 1-2 Handvoll Bärlauch (je nach Geschmack), 1 Zwiebel (fein geschnitten), 1-2 Karotten, 1 Becher Schlagobers, 1/8 l Most (oder Wein), etwas Suppe zum aufgießen

Zubereitung:

Fett in einer schweren Bratpfanne erhitzen, die Steaks einlegen, beidseitig kurz aber kräftig anbraten, damit die Oberfläche sofort versiegelt wird. Erst anschließend salzen und pfeffern. Zum Fertigbraten der Steaks wird die Hitze reduziert und die Steaks einige Male gewendet - bis zum gewünschten Garzustand.

Diesen überprüft man am einfachsten mit der Fingerprobe:

„RARE“ (bleu, stark blutig) - das Steak fühlt sich schwammig weich an, der austretende Fleischsaft ist dunkelrot.

„MEDIUM“ (à point, halb/mittel durch) - das Steak ist in der Mitte noch elastisch, aber nicht weich und wird zum Rand hin deutlich fester. Das Fleisch weist einen rosa Kern auf, der austretende Fleischsaft ist nur noch leicht rötlich.

„WELL DONE“ (bien cuit, durchgebraten) - das Steak gibt auf Druck nur ganz wenig nach. Der austretende Fleischsaft ist wässrig und klar.

Für das Risotto: die Zwiebel und die Karotte etwas glasig anschwitzen, dann mit Most aufgießen und mit Schlagobers und Suppe abschmecken.

Den Dinkelreis ganz normal in Wasser bissfest kochen. Erst bei Bedarf den Bärlauch (klein geschnitten) und den Reis vermischen und mit der Sauce erwärmen.

Quelle: Zeitgemäße Klassiker aus der Rindfleischküche
Genussvoller Rezepttipp von Eva und Andreas Obermayr,
Milchviehbetrieb

Die Natur erwacht zu neuem Leben. Ein Wunder, das wir jedes Jahr aufs Neue genießen dürfen. Auf den Feldern und in den Gärten geht es wieder los. Bewegung wird sichtbar - von Menschen und Tieren. Säen, pflegen, ernten - für hochwertige und gesunde Lebensmittel. Das ist das Ziel eines landwirtschaftlichen Betriebes.

Das Arbeiten mit der Natur fordert uns Bäuerinnen und Bauern, Pflegemaßnahmen und Erntearbeiten individuell nach den Gegebenheiten zu gestalten. Die Landwirtschaft braucht daher das Verständnis von allen am Land lebenden Menschen. Wir freuen uns, dies zu erhalten und sind gerne bereit, über unser Arbeiten Auskunft zu geben.

Wir sagen als Produzenten danke für die Wertschätzung und unter dem Motto „Die Liebe geht durch den Magen“ wünschen wir ein genussvolles, regionales Osterfest im Kreise der Familie.

Biskuit-Blümchen am Stiel mit Creme

Zutaten für 16 Stück:



Biskuit:

4 Eiklar, 1 Prise Salz, 4 Eidotter, 65 g Kristallzucker, 1 P. Vanillezucker, 30 g glattes Weizenmehl, 35 g Maisstärke, 2 EL Mandeln gerieben, 150 g Marillenmarmelade zum Bestreichen

Creme:

200 g Mascarpone, 50 g Staubzucker, Saft von 1 Zitrone, gelbe Lebensmittelfarbe

Eisstiele aus Holz

Zubereitung:

Für das Biskuit die Eiklar mit Salz steif schlagen, Eidotter, Kristall- und Vanillezucker in einer Schüssel cremig schlagen und den Eischnee unterheben. Mehl mit Maisstärke vermischen und daraufsieben, Mandeln darüberstreuen, alles vorsichtig unterheben und vermischen. Masse auf ein mit Backpapier ausgelegtes Backblech geben und glatt streichen, im vorgeheizten Backofen bei 180 °C Umluft auf mittlerer Schiene ca. 12 Minuten backen. Biskuit aus dem Ofen nehmen, mit einem Backpapier zudecken und auf die Arbeitsfläche stürzen, mitgebackenes Papier vorsichtig abziehen. Das noch warme Biskuit dünn mit Marillenmarmelade bestreichen und auskühlen lassen.

Für die Creme Mascarpone, Staubzucker und Zitronensaft in einer Schüssel glatt verrühren, zwei EL davon in eine Tasse geben und mit gelber Lebensmittelfarbe einfärben. Die ungefärbte Creme auf den ausgekühlten Biskuitboden gleichmäßig aufstreichen. Danach mit einem Keksausstecher Blumen ausstechen (die Biskuitreste z. B. für Punschkräpferl verwenden). Jeweils zwei Blumen zusammensetzen und mit einem Tupfen gelber Creme dekorieren. Zuletzt die Eisstiele als Stängel in die Creme stecken.

Natürlich können Sie auch Ausstecher mit österlichen Motiven verwenden und die Biskuit-Blümchen am Stiel mit beliebigem Zuckerdekor verzieren.

Quelle: Zeitung Kochen und Küche
Herzhafter Nachspeisetipp von Edith und Manfred Schachinger,
Schule am Bauernhof

Deine Fotografie in der Pilsbacher Freilichtgalerie!

Wir setzen alles daran, die Freilichtgalerie interessant, kreativ und spannend zu halten. Auch in diesem Jahr möchten wir **ein paar Gastfotografen** die Möglichkeit geben, ihre Bilder auszustellen.

Das Thema in diesem Jahr lautet:
„Land & Leute in unserer Region“

Wenn du in der Gemeinde Pilsbach wohnst und möchtest, dass dein Bild im Großformat gedruckt und ein Jahr lang in der Freilichtgalerie ausgestellt wird, dann schicke dein Foto bitte an trevor.roberts@aon.at.

Wir werden die besten davon auswählen, um eine gute Gesamtkollektion von Bildern für unsere nächste Ausstellung zusammenzustellen. Deine Einsendung ist kostenlos und du hast außerdem die Möglichkeit, dein eigenes Bild nach der Ausstellung zu einem reduzierten Preis zu erwerben.

Wenn auf deinem Foto Personen zu erkennen sind, brauchst du natürlich ihre Erlaubnis, um es zu veröffentlichen.

Wir könnten dein Bild auch auf unserem Flyer oder der Website www.Freilichtgalerie.com zeigen, aber das Urheberrecht für dein Bild bleibt selbstverständlich bei dir.

Schicke uns zeitnah deine besten und interessantesten Aufnahmen! Wir sind gespannt und freuen uns auf die neuen Fotos in der Galerie

Trevor Roberts & Josef Ecker



MANNEA Frauenbalance
fördert das Wohlbefinden
auf ganzheitlicher Ebene



MANNEA Männerflow
eine Methode
speziell für Männer

MANNEA

Ganzheitliche Gesundheitsmethode
· nach Andrea Eberhardt ·

Die MANNEA-Methode ist ein ganzheitliches Konzept.
Inspiriert von der Ganzheitlichen Frauenheilmassage (GFHM).

Die Herangehensweise ermöglicht es, den individuellen Bedürfnissen und
Anliegen jedes Einzelnen gerecht zu werden.

MARIA STIX
Untereinwald 27
4840 Pilsbach
0660/656 72 72



EINE WUNDERVOLL
SANFTE METHODE
FÜR DEINE
GESUNDHEIT!

ID Austria

Seit 5. Dezember 2023 sind die digitalen Services, die Sie vormals mit der Handy-Signatur oder Bürgerkarte genutzt haben, nur noch über die ID Austria zugänglich.

Was ist die ID Austria?

Mit der ID Austria können Sie Ihre Identität gegenüber digitalen Anwendungen und Diensten nachweisen. Damit ermöglicht es die ID Austria, auf sicherem Weg digitale Services von Behörden und der Sozialversicherung zu nutzen, Dokumente elektronisch zu unterschreiben sowie Ausweise digital vorzuweisen.

Die ID Austria ist eine Weiterentwicklung der digitalen Handy-Signatur und der Bürgerkarte, mit denen Sie bisher schon viele digitale Services nutzen konnten.

Ihre Vorteile mit der ID Austria

Sie bietet direkten, hochsicheren Zugang zu digitalen Services von Verwaltung und Wirtschaft, ermöglicht die einfache und sichere Unterschrift digitaler Dokumente, ist kostenlos, erfüllt höchste Sicherheits- und Datenschutzstandards, ist die Basis für die digitale Ausweisplattform und zahlreiche weitere Anwendungen und ist auch EU-weit nutzbar.

Holen Sie sich Ihre persönliche ID Austria

Sie haben bereits eine Handy-Signatur?

Schritt 1

In der aktuellsten Version der App „Digitales Amt“ anmelden. Im Zuge der Anmeldung wird Ihre Handy-Signatur bereits auf die ID Austria umgestellt.

Hinweis: Falls Ihre Handy-Signatur nicht behördlich registriert wurde (z.B. via AI oder Post), ist für die Vollfunktion – und damit die Funktionen des digitalen Führerscheins – ein Behördengang zur persönlichen Identitätsfeststellung notwendig.

Schritt 2

Nummer des Reisepasses oder Personalausweises eingeben.

Schritt 3

Signatur-Anfrage unterschreiben und abschließen.

Fertig!

Die Registrierung ist abgeschlossen und Ihre ID Austria einsatzbereit.

Sie möchten eine neue ID Austria registrieren?

Schritt 1

Die App „Digitales Amt“ installieren und die Online-Vorregistrierung nutzen.

Schritt 2

Mit dem Ausweis, den Sie zur Online-Vorregistrierung genutzt haben, Ihrem Smartphone und einem aktuellen Passfoto (nicht älter als 6 Monate) zu einer der nachstehend gelisteten Behörden gehen.

Schritt 3

Vor Ort TAN aufs Smartphone erhalten und der Behördenmitarbeiterin bzw. dem Behördenmitarbeiter mitteilen.

Schritt 4

Nach Aufforderung Ihr Signatur-Passwort in der App eingeben und Signatur-Anfrage unterschreiben.

Fertig!

Die Registrierung ist abgeschlossen und Ihre ID Austria einsatzbereit.

Sie beantragen in Kürze einen neuen Reisepass?

Sie können gleich die ID Austria dazu erhalten!

Die Passbehörde bietet Ihnen an, den behördlichen Teil des ID Austria Registrierungsprozesses direkt durchzuführen. Sie können aber auch darauf verzichten.

Um die Passbehörde mit einer fertigen ID Austria zu verlassen, führen Sie vor dem Behördenbesuch die Online-Vorregistrierung durch. Alternativ können Sie die Registrierung der ID Austria auch nachträglich online fertigstellen, indem Sie eine der hier gelisteten Registrierungsarten nutzen.

Voraussetzungen für die eigene ID Austria

- Vollendetes 14. Lebensjahr
- Smartphone und die Installation der App „Digitales Amt“ oder ein alternativer geeigneter Authentifizierungsfaktor
- Abschluss der Registrierung bei einer Behörde, sofern kein Online-Umstieg möglich ist

Hinweis: Die ID Austria kann auch mit einem FIDO-Sicherheitsschlüssel anstelle eines Smartphones registriert und verwendet werden.

Registrierungsbehörden

Österreichische Staatsbürgerinnen/Staatsbürger, die eine ID Austria beantragen möchten, können sich an folgende Registrierungsbehörden wenden (ausländische Staatsangehörige ausschließlich an Landespolizeidirektionen):

Hinweis: Bei manchen Behörden ist eine Terminvereinbarung notwendig. Informationen finden Sie auf der jeweiligen Webseite.

- BH Vöcklabruck, (Online-Terminreservierung)
- Finanzamt Österreich Standort Vöcklabruck

Weitere Informationen finden Sie unter der Homepage von [oesterreich.gv.at](https://www.oesterreich.gv.at)

Quelle: <https://www.oesterreich.gv.at/id-austria.html>

Trend- & Sportgeräte

Wo darf ich was verwenden?

Beinahe wöchentlich kommen neue Sportgeräte auf den Markt, viele davon sind Fahrzeuge, die dafür gedacht sind, auf der Straße verwendet zu werden. Möglichst wenig Emissionen ist das Gebot der Stunde. Für die verschiedenen Trend- und Sportgeräte braucht es aber klare Spielregeln, damit ein konfliktfreies Miteinander von Radfahrern, Fußgängern, Scooter und E-Scooter-Fahrern, uvm. möglich ist. Doch nicht jedes Fahrzeug eignet sich für die Straße und es ist notwendig, für sich selbst die richtige Wahl zu treffen.

Jeder Verkehrsteilnehmer muss die für ihn entsprechenden Regeln kennen, so können die Wege für alle sicherer und angenehmer werden.

Fahrrad

Beschreibung: Fahrrad, Citybike, Mountainbike, Rennrad etc.

Wo darf ich fahren?

Radfahranlagen, Fahrbahn, Wohnstraßen, Begegnungszonen

Hilfpflicht: unter 12 Jahren

Mindestalter: 12 Jahre, unter 12 mit Aufsichtsperson oder Radfahrausweis

Alkoholbestimmungen: ab 0,8 ‰ jedenfalls strafbar, unter 0,8 ‰ bei Beeinträchtigung strafbar, es ist daher ratsam, auf Alkoholkonsum zu verzichten

E-Bike

Beschreibung: Fahrrad mit E-Motor

Bauartgeschwindigkeit: bis 25 km/h + max. 250 Watt Nenndauerleistung

Wo darf ich fahren?

Radfahranlagen (verpflichtend bis 1,7 m Nabenabstand Vorder- und Hinterrad bzw. freiwillig bei größeren Fahrzeugen), Fahrbahn

Hilfpflicht: unter 12 Jahren

Mindestalter: 12 Jahre, unter 12 mit Aufsichtsperson oder Radfahrausweis

Alkoholbestimmungen: ab 0,8 ‰ jedenfalls strafbar, unter 0,8 ‰ bei Beeinträchtigung strafbar, es ist daher ratsam, auf Alkoholkonsum zu verzichten

Micro-Scooter

Beschreibung: kleinrädiger Roller mit Lenkstange, Trittbrett, keine Sitzvorrichtung,

Wo darf ich fahren?

In Schrittgeschwindigkeit und wenn Fußgänger nicht behindert werden auf: Gehsteig, Gehweg, Fußgängerzone, Wohnstraße, Spielstraße

Hilfpflicht: nein, es wird jedoch geraten, einen Helm zu tragen

Mindestalter: 8 Jahre, unter 8 mit Aufsichtsperson

Alkoholbestimmungen: keine



Foto: pixabay

E-Scooter

Beschreibung: Klein- oder Miniroller mit Elektromotor, ohne Sitzvorrichtung mit Lenkstange, Trittbrett und einem äußeren Felgendurchmesser von max. 300 mm

Bauartgeschwindigkeit: bis 25 km/h + max. 600 Watt Nenndauerleistung

Wo darf ich fahren?

Radfahranlage, Fahrbahn, Wohnstraßen, Begegnungszonen

Hilfpflicht: unter 12 Jahren

Mindestalter: 12 Jahre, unter 12 mit Aufsichtsperson oder Radfahrausweis

Alkoholbestimmungen: ab 0,8 ‰ jedenfalls strafbar, unter 0,8 ‰ bei Beeinträchtigung strafbar, es ist daher ratsam, auf Alkoholkonsum zu verzichten

GEMEINSAM.SICHER
mit unserer Polizei

Elektro-Roller

Beschreibung: Fahrzeug, das optisch einem Motorfahrrad gleicht bzw. Roller mit großen Rädern mit Elektromotor

Bauartgeschwindigkeit: bis 25 km/h + max. 250 Watt Nenndauerleistung

Wo darf ich fahren?

Radfahranlagen (verpflichtend bis 1,7 m Nabenabstand Vorder- und Hinterrad bzw. freiwillig bei größeren Fahrzeugen), Fahrbahn

Hilfpflicht: unter 12 Jahren

Mindestalter: 12 Jahre, unter 12 mit Aufsichtsperson oder Radfahrausweis

Alkoholbestimmungen: ab 0,8 ‰ jedenfalls strafbar, unter 0,8 ‰ bei Beeinträchtigung strafbar, es ist daher ratsam, auf Alkoholkonsum zu verzichten

Sonstige elektrisch angetriebene Fahrzeuge

Beschreibung: mehrspuriges Fahrzeug zur Beförderung einer Person

Bauartgeschwindigkeit: bis 25 km/h + max. 250 Watt Nenndauerleistung

Wo darf ich fahren?

Bis 100 cm Breite auf Radfahranlagen (bei breiteren Fahrzeugen ist die Benützung verboten), ansonsten auf der Fahrbahn

Hilfpflicht: unter 12 Jahren

Mindestalter: 12 Jahre, unter 12 mit Aufsichtsperson oder Radfahrausweis

Alkoholbestimmungen: ab 0,8 ‰ jedenfalls strafbar, unter 0,8 ‰ bei Beeinträchtigung strafbar, es ist daher ratsam, auf Alkoholkonsum zu verzichten

Quelle: Bundeskriminalamt

Mut und Durchhaltevermögen in herausfordernden Zeiten

Das war die Botschaft von Alexandra Meissnitzer als Key Note Speakerin beim Business Talk am 07.02.2024 im 4Kanter der Gemeinde Gampern – untermauert mit ihren persönlichen Erfahrungen als erfolgreiche Skirennläuferin und mit dem Appell, vieles auszuprobieren und so die persönliche Entwicklung voranzutreiben. Im Anschluss kamen wertvolle Ein- und Ausblicke von Praktiker:innen wie Gertrude Schatzdorfer-Wölfel, Stefanie Schauer, Markus Auer, Klaus Riener und Mario Adam in Ergänzung zum Vortrag von Alexandra Meissnitzer und mit einem wertschätzenden Miteinander.

Die Veranstaltung mit 230 geladenen Gästen – organisiert als Gemeinschaftsprojekt der Vöcklabrucker und Pilsbacher Unternehmen ACC Steuerberatung, Moser Danler Betriebliche Vorsorge und dem Versicherungsteam Hutterer + Urich – war geplant als Networking-Plattform und für den aktiven Austausch von Ideen und Gedanken zum wirtschaftlichen Umfeld mit Parallelitäten zum Sport, moderiert von Stefan Moser

Wie so oft im Leben kommt es auf die Perspektive an und man kann Herausforderungen als Risiken oder Chancen betrachten. Mehr denn je gilt es in turbulenten Zeiten für Unternehmen, viele Aspekte mit zu berücksichtigen – sei es die Auftragslage, logistische Rahmenbedingungen, die regulatorischen Anforderungen, Mitarbeiterbindung und -gewinnung und nicht zuletzt die Energieressourcen der Unternehmer und Unternehmerinnen selbst. Träume und Visionen sind wichtig, um Ziele zu finden und zu definieren. Der persönliche Einsatz aller beteiligten Personen mit „Herz, Hirn und Hand“ ermöglicht es, mutig zu starten und die Ziele ausdauernd und nachhaltig zu verfolgen und zu erreichen.



Organisatoren der Veranstaltung mit Alexandra Meissnitzer; Stefan Moser; Anna Hutterer; Mario Adam

Foto: dominika phtography

Ergänzende Info zu TeilnehmerInnen an der Podiumsdiskussion

Gertrude Schatzdorfer-Wölfel; Firma Schatzdorfer Gerätebau GmbH & Co KG

Mag. Stefanie Schauer; Offisy GmbH

Mag. Markus Auer; Volkskreditbank AG

Mag. Klaus Riener, Zürich Versicherungs-AG

Mag. Mario Adam; ACC Steuerberatung GmbH & Co KG

INFORMATION

HECKEN- und BAUMSCHNITT



Was unbedingt beachtet werden muss!

Um Gehsteige und Fahrbahnen sicher benutzen zu können, müssen diese in ihrer gesamten Breite **frei von überhängendem Bewuchs** aus Privatgrundstücken sein. Hecken und Sträucher sind bis an die Grundgrenze zurück zu schneiden.

SEHR WICHTIG!

Für sämtliche Unfälle, die sich aufgrund eines mangelnden Pflanzenrückschnitts ereignen, haftet der Liegenschaftseigentümer!

Was Sie wissen sollten:

- In den Straßenraum (Gehsteige, Fahrbahnen) ragendes Grün und Geäst **M U S S** geschnitten werden.
Regel: Grundgrenze ist Schnittgrenze
- Die Sicht auf den Straßenverlauf darf im Kurven- und Kreuzungsbereich nicht von Laub oder Blattwerk beeinträchtigt werden.
- Auf Grund rechtlicher Vorschriften ist der Luftraum oberhalb einer Straße (= Lichtraumprofil) unbedingt freizuhalten. Dieses Lichtraumprofil umfasst das öffentliche Gut bis zu einer Höhe (senkrecht) von 4,5 m.
- **Bei Hecken-Neupflanzungen ist auf genügend Abstand zum Straßenraum zu achten!**

Schneiden Sie die Bäume, Sträucher und Hecken rechtzeitig zurück.

Geschieht dies nicht, sehen die gesetzlichen Bestimmungen die Einleitung von Strafverfahren vor.



Hundehaltung

Da fallweise Beschwerden bezüglich freilaufender Hunde am Gemeindeamt eingehen, wird hiermit nochmals auf das OÖ. Hundehaltegesetz hingewiesen, welches besagt, dass Hunde an öffentlichen Orten (= ein Ort, der für jedermann frei oder unter den gleichen Bedingungen zugänglich ist, zB die Ortsgebiete „Ortschaften“ der Gemeinde) an der Leine oder mit Maulkorb zu führen sind.

Es wird daher gebeten, die Hunde in den Ortsgebieten an der Leine zu führen

Entsorgung der Hundexkreme

§ 6 Abs. 3 OÖ. Hundehaltegesetz 2002 sieht vor, dass die Exkreme des Hundes, welche dieser an öffentlichen Orten hinterlässt, vom Hundeführer unverzüglich zu beseitigen und ordnungsgemäß zu entsorgen sind. Weiters wird auch in der Straßenverkehrsordnung den Hundehaltern die Pflicht zum Entfernen von Hundexkrementen auferlegt. Wir ersuchen die Hundebesitzer, sich auch bei den Grünstreifen der Hausbesitzer an die Entsorgungspflicht der Exkreme zu halten. Bitte auch auf Weidewiesen die Exkreme entsorgen, damit die Tiere (Milchkühe, Pferde, usw.) kein durch Hundekot verunreinigtes Futtergras fressen. Die Entsorgung hat fachgerecht zu erfolgen, womit der Hundekot nicht in öffentlichen Mistkübeln, sondern zu Hause in der Restmülltonne entsorgt werden soll. Wir ersuchen alle Hundebesitzer, sich an das OÖ Hundehaltegesetz zu halten, Ein Vergehen stellt eine Verwaltungsübertretung dar, die auch entsprechend bestraft wird. Unsere Spazierwege sind bereits mit kostenlosen Sackerl-Spendern ausgestattet. Die Sackerl-Spender sind an vier Plätzen in unmittelbarer Nähe von öffentlichen Papierkörben montiert (Gemeindevorplatz: Starthaus Brainwalk, Höhenweg, bei der Linde zwischen Untereinwald und Unterpilsbach und in Kirchstetten/Landlberg).

Bitte nehmen Sie dieses Angebot für Ihren Hund in Anspruch, damit unsere Gemeinde auch in Zukunft sauber bleibt.



Duale Zustellung

Gemeindevorschreibung per E-Mail erhalten!

Dokumente per E-Mail versenden gehört bereits zu unserem Alltag. Möchten auch Sie die Vorschreibung der Gemeinde nicht mehr per Post, sondern per E-Mail erhalten, so füllen Sie bitte das beidseitig bedruckte Einlegeblatt (Einwilligungserklärung zur dualen Zustellung) aus und schicken dieses an gemeinde@pilsbach.ooe.gv.at oder bringen es persönlich am Gemeindeamt vorbei.

So helfen Sie der Gemeinde dabei, Porto zu sparen und durch weniger Papier die Umwelt zu schonen.

Für weitere Fragen stehen wir jederzeit telefonisch unter +43 7672 72240 zur Verfügung.



**ANKÜNDIGUNG
FLORIANIFEIER
der Feuerwehr Pilsbach
Freitag, 03. Mai 2024
um 19:00 Uhr**

Familienförderungen des Landes OÖ

Hier finden Sie Informationen über alle aktuellen Fördermöglichkeiten für Familien wie z.B.: Familienkarte, Kinderbetreuungsbonus, kostenlose Kinderunfallversicherung, Mehrlingszuschuss, Nachhilfeförderung, Eltern-Kind-Zuschuss des Landes OÖ, Begleitperson im Krankenhaus, uvm.

<https://www.familienkarte.at/de/foerderungen/allgemeine-familienfoerderungen/landesfoerderungen.html>

Lesen Sie nach, welche Förderungen es gibt und was die Voraussetzungen sind, um bestimmte Förderungen zu erhalten.

CARITAS OBERÖSTERREICH

In der Sozialbetreuung beruflich durchstarten

Wer einen Beruf sucht, der sich und anderen Freude macht, sollte sich für einen Job in der Sozialbetreuung entscheiden: in der Altenarbeit, Behindertenarbeit, Behindertenbegleitung, Familienarbeit oder Integrativen Behindertenbegleitung. Die Ausbildungen gibt es in den drei Caritas-Schulen in Linz, Linz-Urfahr und Ebensee und sind durch die Pflegestipendien vom Land OÖ (600 Euro pro Monat) oder vom Bund (1.400 Euro pro Monat) gefördert. Für das kommende Schuljahr 2024/25 sind Anmeldungen ab sofort möglich. Nähere Informationen und Anmeldung unter www.ausbildung-sozialberufe.at

Die späteren Einsatzgebiete der Absolvent*innen der Caritas-Schulen sind vielfältig, wie beispielsweise in Wohnbereichen und Tagesbetreuungen für Senior*innen und Menschen mit Beeinträchtigungen. Ebenso sind Sozialbetreuer*innen auch direkt bei älteren Menschen oder Familien zu Hause im Einsatz. Mit dem Zusatz der sozialpädagogischen Fachkraft stehen beispielsweise auch Jobmöglichkeiten in der Kinder- und Jugendhilfe offen. Zusätzlich haben die Absolvent*innen den Beruf der Pflegeassistent (mit Ausnahme Behindertenbegleitung) in der Tasche und können damit beispielsweise in einem Krankenhaus tätig sein. Die Ausbildung in der Altenarbeit ist auch in Teilzeitform möglich.

Start ab 16 Jahren möglich.

Die Ausbildung kann durch den Vorbereitungslehrgang als Bildungs- und Orientierungsjahr bereits mit 16 Jahren begonnen werden. Dieser Lehrgang stellt auch für Menschen, die Deutsch nicht als Muttersprache haben, eine gute Möglichkeit dar, in den Sozialbereich einzusteigen. Personen ab 18 Jahren können für diesen einjährigen Lehrgang eine finanzielle Unterstützung durch die Implacementstiftung beantragen. Die Pflegestipendien des Landes OÖ und vom Bund gelten für alle Ausbildungswege.

Nähere Informationen finden Sie auf der Homepage der Caritas Oberösterreich: <https://www.caritas-ooe.at/jobs-bildung/ausbildung>



Ferial- & Nebenjobbörse 2024

In der Ferialjobbörse findest du vielfältige Jobangebote aller Branchen, von Büro und Handel über Handwerk, Industrie oder soziale Berufe, bis hin zu Tourismus, Technik und Informationstechnologie. Egal ob ein Ferialjob für den Sommer, ein interessanter Nebenjob oder ein Pflichtpraktikum gesucht wird - das JugendService bietet online eine umfangreiche Datenbank, in der eine Vielzahl an freien Jobs angeboten werden. Zudem können Unternehmen über diese Plattform einfach, rasch und kostenfrei ihre freien Stellen veröffentlichen.

Hier geht es zu der Jobbörse:

<https://www.jugendservice.at/arbeit/ferialjobboerse>



JugendService 

BEZIRKSBERATUNGSTAG Blinden- u. Sehbehindertenverband OÖ

Der Blinden- und Sehbehindertenverband OÖ (BSVOÖ) bietet ein Service für die Bezirke an.

Am Donnerstag, dem 23.05.2024 sind wir von 10:00 - 16:00 Uhr im Stadtamt Vöcklabruck in einem Sitzungsraum im 1. OG, Klosterstraße 9, 4840 Vöcklabruck, zu Gast.

Wir bieten Beratung bezüglich verschiedenster Anträge und Angebote für seheingeschränkte Menschen und zeigen eine kleine Auswahl an Hilfsmitteln, die den Alltag erheblich erleichtern können wie z.B.: Armschleifen, sprechende Uhren, Markierungspunkte usw. für Betroffene und ihre Angehörigen. Im persönlichen Gespräch mit einer selbst betroffenen Person werden wir für so manches Problem eine Lösung finden.

Wir können Ihnen Ihr Augenlicht nicht zurückgeben, aber einen Weg aufzeigen, dass auch das Leben mit Seheinschränkung sehr lebenswert sein kann. Das Abenteuer Leben mit anderen Sinnen!

Wir bitten Sie um telefonische Terminvereinbarung, um unnötige Wartezeiten zu vermeiden.

Wir freuen uns über Ihr Interesse und Ihren Besuch.

Blinden- und Sehbehindertenverband OÖ
4020 Linz, Makartstr. 11
Obfrau: Susanne Breitwieser
Tel.: 0732 652296-0
E-Mail: office@blindenverband-ooe.at
www.blindenverband-ooe.at



GEM2GO – Die offizielle Pilsbach App

Sie wollen wissen was sich in Pilsbach so tut? GEM2GO – Die Gemeinde Info und Service App bringt Ihnen immer aktuelle Infos.



Infos für Gemeindebürger:innen:

GEM2GO ist Österreichs größte Gemeinde Info und Service App und nun auch für unsere Gemeinde verfügbar. Dort erhalten Sie als Bürger oder Bürgerin sämtliche Informationen wie die Amtstafel, News oder Veranstaltungskalender direkt aufs Smartphone oder Tablet. Die GEM2GO APP ist für Sie als Gemeindebürger:in absolut kostenlos und für alle gängigen Smartphones verfügbar.

GEM2GO Erinnerungsfunktion:

Mit GEM2GO können Sie sich auch an wichtige Termine oder Neuigkeiten erinnern lassen. Egal ob über Kundmachungen, Müllabfuhr, Neuigkeiten oder anstehende Veranstaltungen. Mit unserer Gemeinde-App sind Sie immer auf dem neuesten Stand! Einfach in der GEM2GO APP die gewünschten Inhalte abonnieren und schon erhalten Sie eine Push-Benachrichtigung, wann immer es etwas Neues aus unserer Gemeinde gibt.

Wichtiger Hinweis: Sie müssen bei Erststart der App GEM2GO erlauben, Ihnen Push-Benachrichtigungen senden zu dürfen.

Pilsbach in der GEM2GO APP:

So erhalten Sie Zugang:

1. Laden Sie die App aus dem jeweiligen App-Store herunter.
2. Nach erfolgtem Download und Installation tippen Sie auf „Gemeinde hinzufügen“ und suchen anschließend nach Pilsbach.
3. Nun fragt Sie die App, ob Sie Push-Nachrichten aus Pilsbach erhalten wollen. Tippen Sie dazu auf Ja.
4. Anschließend können Sie auf „Erinnerungen verwalten“ tippen und gegebenenfalls nachjustieren.
5. Die Funktionen sehen Sie, wenn Sie das „Hamburger-Menü“ rechts unten öffnen



Sonderöffnungszeiten



WIRTSHAUS ZUM
RADLBOCK

1. April Ostermontag

10:30 - 17 Uhr



1. Mai Staatsfeiertag

10:30 - 17 Uhr

20. Mai Pfingstmontag

10:30 - 17 Uhr



Nichts verpassen:

Folge uns auf Facebook
und Instagram



wirtshaus_zum_radlbock
www.radlbockwirt.at

EINLADUNG ZUM MAIBAUMAUFSTELLEN

Liebe Pilsbacherinnen und Pilsbacher!

Wir laden euch recht herzlich zum diesjährigen Maibaumaufstellen der Landjugend ein.

Wann: Sonntag, 28. April 2024

Wo: Gemeindevorplatz in Oberpilsbach
Eintreffen des Baumes: 13:30 Uhr

*Der Baum braucht eure Muskelkraft,
damit er es in die Höhe schafft!*

Mit musikalischer Umrahmung der BK Pilsbach -
Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt!

KRANZBINDEN

Ebenso hoffen wir auf eure tatkräftige Unterstützung beim Kranzbinden, wozu wir euch gerne einladen. Dazu treffen wir uns am **Montag, 22.04.2024 um 18:00 Uhr** im Feuerwehrdepot in Pilsbach.

Auf euer Kommen freut sich die

Landjugend Pilsbach



KIDS-Treff

für Kinder von 5–8 Jahre
Mittwoch 15–17 Uhr
im Gemeindesaal
Oberpilsbach 17

Im KIDS-Treff wird gespielt, gebastelt, gibt es Action, Spaß und Freunde.

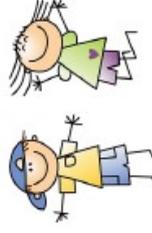
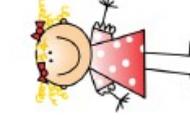
Im KIDS Treff hören wir spannende, lustige und interessante Geschichten aus dem Leben und aus der Bibel.

Im KIDS-Treff wird gesungen und getanzt, gehüpft und gelacht.

Ob drinnen oder draußen, der KIDS-Treff wird a Gaudi.

Im KIDS-Treff ist jeder willkommen.

Kosten: freiwillige Spende



Maibaumaufstellen

Der Landjugend Pilsbach



Gemeindeplatz
Oberpilsbach



28. April 2024



13:30 Uhr Eintreffen
des Baumes

Für Speis & Trank ist
bestens gesorgt

Anschließend Barbetrieb



VERSICHERUNGSTEAM

HUTTERER+URICH

Immer sicher beraten.

FRÜHJAHR'S KONZERT

der Bauernkapelle Pilsbach

SAMSTAG, 13. APRIL 2024
19:30 UHR

Stadtsaal Vöcklabruck

MUSIKALISCHE LEITUNG

Roman Ortner

EINTRITT

VVK 12,- | AK 14,-*



*VVK-Karten sind bei allen MusikerInnen, am
Gemeindeamt Pilsbach, im Musikwerk Vöcklabruck
und im Tourismusbüro Vöcklabruck erhältlich